

3. Vierteljahr / Woche 19.07. – 25.07.2026

04 / Dein Körper – Gottes VIP-Lounge

Wer hat da eigentlich was zu sagen?

➔ Gottes VIP-Lounge

„Wisst ihr denn nicht, dass euer Körper ein Tempel des Heiligen Geistes ist?“ (1. Korinther 6,19 NeÜ)

- ➔ Was antwortest du spontan auf diese Frage?
Welche Gedanken kommen dir, wenn du etwas genauer darüber nachdenkst, dass Gott mit seinem Geist in dir wohnt?
Was bedeutet es praktisch für den Umgang mit deinem Körper (Schlaf, Ernährung, Suchtmittel, Sexualität ...)?
Empfindest du es eher als eine Einschränkung oder als einen besonderen Schutz? Warum?
- ➔ Wie könnte der Gedanke, dass Gott in dir lebt, beeinflussen, wie du über deinen Körper denkst?
- ➔ Wenn dein Körper die „Wohnung Gottes“ ist: In einen Tempel lässt man nicht jeden einfach so rein. Wer oder was hat „Zutritt“ zu deinen Gedanken und deinem Körper?
Was davon tut dir und dem „Gast“ in dir gut, was eher nicht?

➔ WG mit Gott

„Der Geist, den Gott euch gegeben hat, wohnt in euch.“ (1. Korinther 6,19 NGÜ)

- ➔ Wenn man sich vorstellt, dass der Heilige Geist wie ein Mitbewohner in einem wohnt – wie würde sich das Zusammenleben in deinem „inneren Zimmer“ anfühlen? Eher harmonisch, herrscht totales Chaos oder irgendwas zwischendrin?
- ➔ Fühlt sich Gottes Geist bei dir gerade wohl? Oder müsste mal dringend gelüftet werden (Stichwort: Schlafentzug, Fast Food, Dauerzocken ...)? Wo könnten deine „Problemecken“ sein?
Was wäre hilfreich, damit eure WG harmonisch ist und allen guttut?
- ➔ Was bringt den Heiligen Geist in dir zum „Lächeln“?
Wann hast du das Gefühl, dass dein innerer Tempel so richtig hell leuchtet?

➔ Administratorenrechte

„Ihr gehört also nicht mehr euch selbst.“ (1. Korinther 6,19 HFA)

- ➔ Wenn du dir dein Leben als Smartphone vorstellst: Wer hat das Administratoren-Passwort? Du allein, oder darf jemand anderes mitmischen? Wer und warum?
Hast du Gott die „Lese- und Schreibrechte“ gegeben?
Was würde es bedeuten, wenn Gott vollen Zugriff auf dein Leben hätte?
Welche Apps würde er vielleicht löschen? Welche installieren?
- ➔ Wenn dein Körper und deine Zeit wirklich Gott gehören, wie würde das deine Pläne für die nächste Woche verändern? Für das kommende Wochenende?
Wie deinen Umgang mit deiner Freizeit generell? Mit Social Media? Mit ...?

➔ Eigentum Gottes

„Gott hat euch als sein Eigentum erworben.“ (1. Korinther 6,20 NGÜ)

- ➔ Was denkst du, wenn du das liest? Was empfindest du?
Wo gibt es Bereiche in deinem Leben, auf denen ein Schild steht: „Privatbesitz – Zutritt für Gott verboten“? Warum ist das so?
- ➔ „Sich selbst gehören“ klingt nach Freiheit. Inwiefern kann es aber auch eine Last sein, für alles allein verantwortlich zu sein?
Empfindest du es als Entlastung, zu wissen: „Ich gehöre jemandem, der mich liebt“, oder als Belastung? Warum?
- ➔ „Nicht mehr sich selbst gehören“ bedeutet im biblischen Sinne auch: Ich muss mich nicht mehr selbst „optimieren“, um wertvoll zu sein. Wie fühlt sich dieser Gedanke für dich an?
Wenn Gott sagt „Du gehörst mir“, ist das in der Bibel oft eine Zusage von Schutz (wie bei einem Kind, das zu seinen Eltern gehört). In welchen Momenten brauchst du dieses Gefühl, „zugehörig“ zu sein?

➔ Die Rechnung ist bezahlt

„Gott hat euch freigekauft, damit ihr ihm gehört. Denkt an den Preis, den er dafür gezahlt hat!“ (1. Korinther 6,20 HFA.NGÜ)

- ➔ Der Preis für dich: Gott hat mit dem Leben seines Sohnes bezahlt. Klingt das für dich nach einer fairen Investition? Warum macht Gott das deiner Meinung nach?
- ➔ Gott hat dich freigekauft. Wovon hat er dich freigekauft?
Was sind die Themen, bei denen du dich nicht frei, sondern eher gefangen fühlst?
- ➔ Ein Fußball, der Pelé gehörte, ist ein Vermögen wert. Ein billiges Shirt, das ein Star getragen hat, wird unbezahlbar. Wenn du Gott gehörst, was sagt das über deinen Marktwert aus – egal, was andere über dich denken?
Wie kannst du dir bewusst machen: „Wenn ich mich minderwertig und wertlos fühle, sagt das nichts über meinen echten, persönlichen Wert aus!“?
Was könnte dir dabei helfen, weg von deinen Minderwertigkeitsgefühlen zu schauen und dir bewusst zu machen, wie wertvoll du für Gott bist?

➔ Es ist mir eine Ehre

„Darum geht mit eurem Körper so um, dass es Gott Ehre macht.“ (1. Korinther 6,20 NGÜ)

- ➔ Wenn ein Sportler sein Land bei Olympia vertritt, versucht er, seinem Land „Ehre zu machen“. Wie würde es aussehen, wenn du dich als „Botschafter Gottes“ in deinem Körper verstehst?
- ➔ Ehre hat viel mit Glanz zu tun. Was an deinem Umgang mit dir selbst bringt dein inneres Licht zum Leuchten, was „dimmt“ es eher?
- ➔ Wenn Leute dich einfach nur beobachten, wo könnten sie an deinem Umgang mit dir selbst merken, dass du dich als wertvolles Geschöpf Gottes siehst?
- ➔ Was könnte es für dich bedeuten, mit deinem Körper so umzugehen, dass du Gott Ehre machst?
Welche Veränderungen könnten dabei hilfreich sein?
Welche neuen Gewohnheiten könntest du dir vielleicht zulegen?
Was ist einfach gut so, wie es ist?



Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Körper als Gebäude

Bringe Papier und Malutensilien mit. Stelle die Aufgabe: Wenn euer Körper ein Gebäude wäre – wäre er eher eine Luxusvilla, ein gemütliches Tiny-House, eine Baustelle oder vielleicht etwas ganz anderes? Malt ein entsprechendes Bild.

Einstieg ins Bibelgespräch: Körper als Werbeplakat

Wenn euer Körper ein Werbeplakat für Gott wäre – welcher Slogan könnte darauf stehen? Werdet kreativ, findet auch Slogans und Sprüche, die ungewöhnlich, witzig usw. sind.

